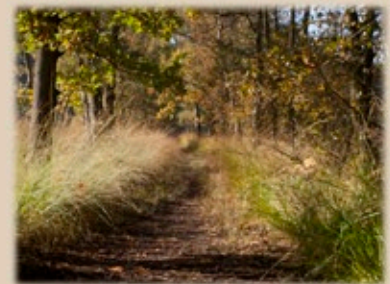


Geführte Waldspaziergänge durch den Grenzwald in Nettetal-Kaldenkirchen

Der Grenzwald

Auf dem Boden des Tertiärmeeres lagerten der Rhein und die Maas Kiese und Sande ab. Die Maas spülte die Hauptterrasse an. Heftige Westwinde lagerten nach der letzten Eiszeit den Flugdecksand im Bereich des heutigen Grenzwaldes ab.



Nach Kriegsende wurden ca. 540 ha Kiefernbestand abgeholzt. Nicht verwendbare Jungkiefen wurden beim Waldbrand im Jahr 1946 Raub der Flammen. Die Aufforstung begann um 19950; Windschutzanpflanzungen.

Eine gezielte Landschaftspflege mit Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen - speziell der Heidemoore als wichtige Feuchtgebiete des Waldes - begann. Seit Jahrzehnten ist der heutige Grenzwald ein gerne angenommenes Angebot für Wanderer, Radfahrer und Reiter.



Die Führungen erstrecken sich über 4 bis 8 km und dauern ca. 2 bis 4 Stunden. Einkehrmöglichkeiten sind nur am Start bzw. Ziel möglich. Detailabsprachen bitte möglichst frühzeitig durch Vermittlung der genannten Gaststätten.

Treff- und Ablaufpunkte sind die Gaststätten:

Haus Galgenvenn, Knorrstraße 77, Nettetal-Kaldenkirchen, Tel: 0049 (0) 2157 6757, e-mail: info@haus-galgenvenn.de

Kolbenklemmer, Bürdestraße 22a, Nettetal Kaldenkirchen, Tel: 0049 (0) 2157 870955, e-mail: info@zumkolbenklemmer.de